

# W!N Das Freiwilligenmagazin

Ausgabe April bis Oktober 2016

## Machen wir was!

Freizeitaktivitäten gemeinsam gestalten

von Susanne Lung

**Eine neue Freizeitbörse führt Menschen mit und ohne Behinderung zusammen, die gemeinsam kulturelle oder sportliche Veranstaltungen erleben wollen.**

Am alltäglichen Leben teilzunehmen, ist für viele Menschen mit Behinderung schwer genug. Richtig kompliziert wird es aber manchmal, wenn es um die Teilhabe am kulturellen und sozialen Leben einer Stadt geht. Was für viele selbstverständlich ist, stellt sich für Menschen mit einer Behinderung oft als unüberbrückbare Hürde dar. Der Besuch einer neuen Ausstellung in einem Kunstmuseum, ein Fußballspiel, ein Klavierkonzert oder ein nettes Gespräch in einem Café – das alles kann in weiter Ferne liegen, wenn man nicht weiß, wie man an diesen Orten alleine zurecht kommen soll.

Manchmal ist schon die Überlegung, wie man zu einer Veranstaltung hin- und wieder zurückkommt, mit Stress verbunden. Damit auch Menschen mit Behinderung Freude an Freizeitunternehmungen haben, gibt es seit 2014/2015 eine Freizeitbörse im Internet, über die sich sowohl Menschen mit als auch ohne Behinderung austauschen und zueinanderfinden können. Hinter der Börse *Machen wir was!* steht der gemeinnützige Verein KULTUR FÜR ALLE. Dieser engagiert sich im Allgemeinen für Menschen mit wenig Geld, die sich kulturelle Veranstaltungen selbst kaum leisten können. Der Inklusionsgedanke fokussiert in diesem Projekt auf den Versuch, Menschen mit Behinderung einen barrierefreien Zugang zum kulturellen, sportlichen und sozialen Leben der Stadt zu ermöglichen.

Nach der Anmeldung und Registrierung in der Freizeitbörse bekommt man eine Bestätigung zugeschickt und muss als sogenannter *Assistenzgeber* zur Sicherheit ein polizeiliches Führungszeugnis senden. Vorher ist keine Kontaktaufnahme möglich. Im Profil können Assistenzgeber und -nehmer angeben, was sie suchen und im Gegenzug anbieten. Ein Besuch auf einem Festival oder ein nettes Gespräch im Garten oder Café – Möglichkeiten gibt es so viele wie Angebote in der Stadt. Manche Teilnehmer unternehmen auch einen Tagesausflug außerhalb Stuttgarts. Ehrenamtlich Interessierte können eine Assistenz beim Hin- und Zurückkommen und dem barrierefreien Aufenthalt während der Veranstaltung anbieten, Menschen mit Behinderung im Gegenzug zum Beispiel freien Eintritt ins Fußballstadion, nette Gespräche und eine schöne gemeinsame Zeit. Momentan zählt die Börse 81 Mitglieder. Der Anteil von Menschen mit und ohne Behinderung hält sich dabei in etwa die Waage.

Für das ehrenamtliche Engagement gibt es keine zeitlichen Vorgaben. Manchmal entsteht aus der Begegnung ein regelmäßiger Kontakt, der die Abmeldung bei der Freizeitbörse zur Folge hat, weil gemeinsame Unternehmungen längst Teil des Alltags geworden sind. Einmal jährlich gibt es das Angebot einer Schulung zur Weiterbildung. Mitbringen sollte man neben



Die Studentin Esther Fischer (links) und Dagmar Schottler, die auf den Rollstuhl angewiesen ist, haben sich über die Freizeitbörse kennengelernt. Heute treffen sie sich regelmäßig in einem Café.

etwas Zeit auch Interesse und Freude am Umgang mit Menschen.

Wer sich gerne bei der Freizeitbörse von *Machen wir was!* anmelden möchte, kann dies unter dem Link <http://machen-wir-was.de> tun. Weitere Informationen finden Sie hier:

 **Kontakt:**  
KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V.  
Theodor-Heuss-Straße 21  
70714 Stuttgart  
Telefon: 0711 | 55 326 400  
E-Mail: [info@machen-wir-was.de](mailto:info@machen-wir-was.de)